



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 212/2015**

Erfurt, 11. September 2015

## **NEUERSCHEINUNG: „25 Jahre Deutsche Einheit: Hessen und Thüringen — Nachbarn im Mittelpunkt“**

Wie verliefen seit 1991 die Wanderungen zwischen Thüringen und Hessen? Wie entwickelten sich in beiden Ländern Wirtschaft und Industrie? Und wann wurde am meisten gebaut? Diese und viele weitere Fragen über die Zeit seit der Wiedervereinigung beantwortet die gemeinsam von den statistischen Landesämtern Thüringen und Hessen erstellte Veröffentlichung „25 Jahre Deutsche Einheit: Hessen und Thüringen — Nachbarn im Mittelpunkt“.

Anhand von rund 50 Statistiken und Kennzahlen werden in Form von Grafiken und kurzen, erläuternden Texten Entwicklungen dargestellt, die sich in der Zeit seit der Wiedervereinigung in den beiden Nachbarländern vollzogen haben. Thematisch umfasst sie die Bereiche „Gesellschaft“, „Wirtschaft“ und „Umwelt“.

Der Leser erfährt z. B., wie sich die Erwerbstätigkeit von Frauen seit 1991 in beiden Ländern entwickelt hat: Die Erwerbstätigenquote der 15- bis unter 65-jährigen Frauen in Thüringen lag im Jahr 1991 mit 65,5 % deutlich über jener der gleichaltrigen Frauen in Hessen mit 55,3 %. Die Quote fiel in Thüringen zunächst rapide um 11,5 Prozentpunkte auf 54,0 % im Jahr 1993 und damit auf das hessische Niveau (1993: 55,1 %). In der Folgezeit stieg sie in beiden Ländern bis 2013 kräftig an, und zwar in Hessen auf 68,9 % und in Thüringen auf 72,4 %, sodass der Abstand zur Quote der Männer zuletzt nur noch 9,4 (Hessen) bzw. 5,6 Prozentpunkte (Thüringen) betrug.

Auch bei der Kinderbetreuung kommt Thüringen eine Vorreiterrolle zu. Hier beträgt der Anteil der unter 3-Jährigen in Tageseinrichtungen oder öffentlich geförderter Tagespflege an allen Kindern dieser Altersgruppe 53 %, in Hessen 29 %.

Die Veränderungen vollzogen sich in Thüringen zum Teil sehr schnell und beeinflussten die Lebensplanung selbst in den persönlichsten Bereichen, wie die Geburtenziffer eindrücklich belegt:

Während in Hessen die Kinderzahl je Frau von 1,33 im Jahr 1991 eher geringfügig auf 1,29 im Jahr 1995 sank, brach in Thüringen die Geburtenhäufigkeit regelrecht ein. 1991 ergab sich ein rechnerischer Wert von 0,97 Kindern je Frau — gegenüber 1,50 im Jahr zuvor. Das absolute Tief wurde 1994

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

mit 0,77 Kindern je Frau erreicht. Ab 1995 stieg die Geburtenhäufigkeit fast kontinuierlich an und liegt seit 2010 über dem Niveau Hessens. Für das Jahr 2013 wurde in Thüringen mit 1,49 Kindern je Frau die seit 1991 höchste Geburtenziffer berechnet.

Die Kennzahlen zur Wirtschaft entwickelten sich seit Mitte/Ende der 90er Jahre in beiden Ländern in etwa parallel, aber auf unterschiedlichem Niveau. Die Entwicklung des verfügbaren Einkommens der Privathaushalte ist ein Beispiel dafür.

Rein rechnerisch verfügte im Jahr 1991 ein Einwohner in Hessen über ein Einkommen von 13 700 Euro, 2012 waren es 21 100 Euro (+ 54 %). Ein Thüringer Einwohner hatte im Jahr 1991 durchschnittlich rund 7 300 Euro und 2012 knapp 17 500 Euro zur Verfügung (+140 %).

Neben einem statistischen Teil enthält die Publikation auch Informationen über die Zusammenarbeit der beiden Landesämter im Rahmen der Aufbauhilfe vor und nach der Wiedervereinigung sowie deren Rolle im nationalen und internationalen Statistiksystem.

Die elektronische Version der Publikation (PDF-Datei) steht als kostenloser Download oder für Online-Bestellungen auf der Website [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Verfügung. In der Druckfassung ist die Veröffentlichung zum Preis von 10,00 Euro zzgl. Versandkosten zu beziehen beim:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt  
Telefon: 0361 37-84642/-84647  
Telefax: 0361 37-84699  
E-Mail:  
[auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Weitere Auskünfte erteilt:  
Karin Timm  
Telefon: 0361 37-84648  
E-Mail:  
[Karin.timm@statistik.thueringen.de](mailto:Karin.timm@statistik.thueringen.de)

**2015** HESSEN  
25 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

Freistaat  
**Thüringen**  
Hier hat Zukunft Tradition.

**25 Jahre Deutsche Einheit**  
Hessen und Thüringen  
Nachbarn im Mittelpunkt

Gemeinschaftspublikation der statistischen Landesämter Hessen und Thüringen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –